

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 20.05.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 13.05. bis 20.05.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter dem Einfluss eines über Südkandinavien liegenden Hochdruckgebietes war das Wetter in Sachsen zu Beginn des Berichtszeitraumes ruhig und störungsfrei. Im Tagesverlauf des 14.05. schwächte sich der Hochdruckeinfluss langsam ab und die Ausläufer eines Tiefs über dem Baltikum erreichten in der Nacht zum 15.05. Sachsen. Östlich der Spree wurden dabei geringe Mengen Niederschlag bis 2 mm registriert. Der Tiefdruckeinfluss gestaltete das Wetter ab dem 15.05. wechselhafter, aber die örtlich registrierten Regenmengen blieben am 15. und 16.05. mit weniger als 4 mm gering. Einzelne Gewitter und Schauer brachten am 17.05. im Westerzgebirge und in Ostsachsen Niederschlagsmengen bis 16 mm, während ansonsten meist weniger als 10 mm gemessen wurden. Im Riesengebirge (Einzugsgebiet der Elbe auf tschechischem Gebiet) wurden am 17.05. bis 30 mm Niederschlag gemessen.

Auch am 18.05. überquerten Ausläufer des über Osteuropa liegenden Tiefdruckgebietes Sachsen und vor allem in Ostsachsen gab es kräftigere Schauer mit Regenmengen bis 13 mm. Am 19.05. fielen im Erzgebirge und in Ostsachsen Niederschlagsmengen bis 4 mm. Im Riesengebirge wurden nochmals bis 30 mm Niederschlag gemessen. Im Isergebirge (tschechisches Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße) fielen am 18.05. bis 53 mm (Bílý Potok, Smědava).

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzt sich im Mai weiter fort. Auch der Regen der letzten Tage reduzierte das Niederschlagsdefizit nur geringfügig. Seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit von 9 % (Leipzig-Halle) bis 41 % (Zinnwald-Georgenfeld) ausgebildet (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt aktuell zwischen einem umfangreichen Hochdruckgebiet bei Island und einem Tiefdruckgebiet über Osteuropa. Dabei fließt mit einer nördlichen Strömung erwärmte Meeresluft in die Region.

Heute ist es meist wechselnd bewölkt und ab dem Nachmittag sind vor allem in Südsachsen einzelne Schauer möglich. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte zwischen 19 und 22 °Grad, im Bergland auf 13 bis 19 °Grad. Auch in der Nacht bleibt es wechselnd bewölkt und örtlich kann es Schauer geben. Die Temperaturen sinken auf 10 bis 5 °Grad. Am Mittwoch zieht stärkere Bewölkung auf und ab dem Mittag gibt es Schauer, vereinzelt auch Gewitter. In der Nacht und auch am Donnerstag ist es weiterhin teils stark bewölkt, örtlich sind Schauer möglich. In der Nacht zum Freitag bleibt es meist niederschlagsfrei, während es am Freitag vereinzelt etwas regnen kann. Am Wochenende bleibt es wechselhaft und wiederholt regnet es. Dabei werden aber nur geringe Niederschlagsmengen erwartet, die kaum abflussrelevant sind.

Die Monate März, April bis einschließlich bis zum 20. Mai sind ausgesprochen niederschlagsarm ausgefallen. Nach Schätzung anhand der Niederschlagsprognose des Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZWMF), wird das aktuelle Jahr im Vergleich aller Jahre seit einschließlich 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit den trockensten Frühling (März, April, Mai) aufweisen (Abbildung 1).

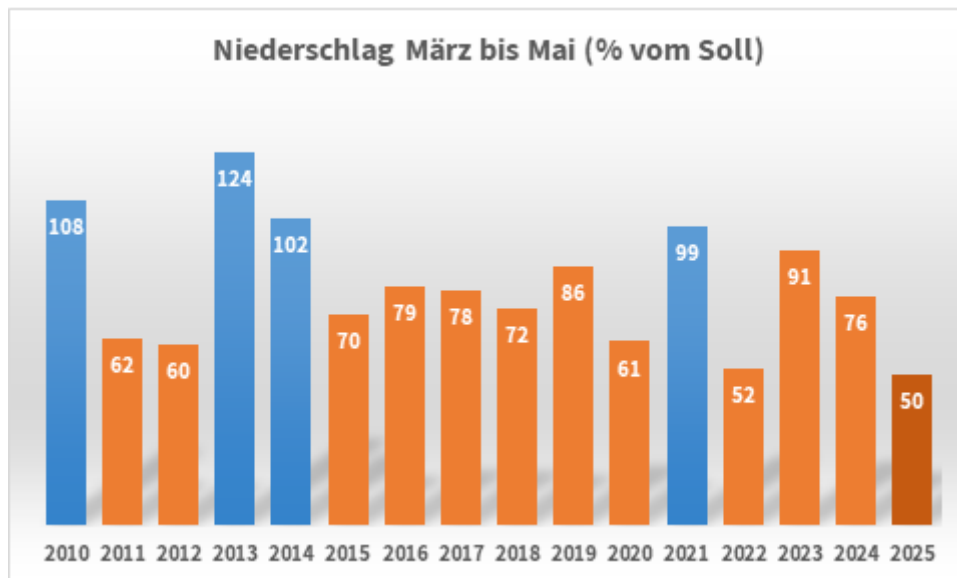


Abbildung: Frühlingsniederschläge (Sachsenmittel) der Jahre 2010 bis 2025 (2025 Schätzung EZWMF) im vieljährigen Vergleich (Datenquelle: DWD; Referenzperiode 1961 bis 1990)

Der Frühling 2025 wird wahrscheinlich höchstens 50 % des Solls (Referenzperiode 1961 bis 1990) erreichen. Zusätzlich verschärft wurde der Aufbau der Trockenheit in den vergangenen Wochen durch die Verdunstung begünstigenden meteorologischen Bedingungen, wie relativ trockene Luft, Wind und vergleichsweise viel Sonne.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (13.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge ab dem 17.05. führten dazu, dass die Wasserführung in den Fließgewässern anstieg. Dabei erreichten die Durchflüsse am 18./19.05. an einzelnen Pegeln in den Flussgebieten Mulde und der Spree den langjährigen Vergleichswert für den Monat Mai. An den Pegeln Görlitz und Podrosche 3 der Lausitzer Neiße steigen die Wasserstände und Durchflüsse noch etwas an. Ursache dafür waren die ergiebigen Niederschläge im Oberlauf der Lausitzer Neiße und der Witka auf tschechischem Gebiet. Am Wochenende sind hier in den Kammlagen des Isergebirges ca. 100 mm Niederschlag gefallen.

Heute früh (20.05. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	90 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	160 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigeren Niveau wie im Mai der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser sich im Vergleich zur Vorwoche etwas gesunken ist. Heute Morgen (20.05.) wurde an 19 (13 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 53 (36 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Niedrigwasserlage zwar vermeintlich abgemildert, das ist allerdings nur eine Momentaufnahme. Mit der weitgehend trockenen Witterung der kommenden Tage wird sich sehr schnell wieder verbreitet Niedrigwasser einstellen. Diese aktuellen Bedingungen, zusammen mit den generell niedrigen Grundwasserständen werden kurz- und mittelfristig zu einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer führen. Bis Ende Mai sind, wenn überhaupt, nur schauerartige Niederschläge mit moderaten Mengen zu erwarten, welche zu keiner durchgreifenden Änderung dieser Tendenz führen werden.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegen sich aktuell zwischen 35 bis 45 % MQ(Mai). Im Berichtszeitraum wurden am Pegel Dresden erneut Durchflüsse kleiner MNQ(Jahr) und damit im Niedrigwasser registriert. Dabei sind die leichten Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt in den vergangenen Tagen auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurück zu führen. Aus den tschechischen Moldaukaskaden werden seit Anfang Mai gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass sich die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna ab Wochenmitte bis zum Ende des Monats wieder langsam auf das niedrige Niveau der vergangenen Woche bewegen werden. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, sodass sich die Durchflüsse an den Pegeln erneut MNQ(Jahr) nähern werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Mai waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 19.05. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 353 Messstellen den monats typischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 77 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 20.05.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: April			Berichtsmonat: Mai			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 19.05.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	32	14	45	61	33,5	55	-74	-25
Bertsdorf-Hörnitz	33	20	60	60	31,9	53	-71	-24
Görlitz	36	10	27	59	42,1	71	-81	-28
Aue	47	33	70	78	29,4	38	-141	-36
Chemnitz	41	25	62	66	31,9	48	-79	-24
Marienberg	52	33	63	79	28,5	36	-136	-32
Nossen	40	31	78	65	16,6	26	-135	-39
Klitzschen bei Torgau	30	40	134	52	25,4	49	-35	-13
Lichtenhain-Mittelndorf	39	21	53	65	19,9	31	-114	-31
Zinnwald-Georgenfeld	53	27	50	86	29,0	34	-202	-41
Dresden-Klotzsche	36	22	61	63	25,1	40	-95	-34
Hoyerswerda	33	13	38	57	27,3	48	-105	-36
Kubschütz, Kr. Bautzen	34	19	56	65	35,2	54	-95	-32
Leipzig/Halle	32	66	207	51	33,7	66	-20	-9
Plauen	34	33	96	58	22,9	39	-87	-34

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 20.05.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	82	121	34	109	7,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	60	114	0,062
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,81	66	203	0,290
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,26	67	171	0,190
Dohna / Müglitz	15	0,696	31	280	0,087
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,138	15	122	-0,110
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,065	26	176	0,009
Piskowitz 2 / Ketzerbach	44	0,277	52	155	0,000
Merzdorf / Döllnitz	41	0,354	48	116	0,028
Neuwiese / Schwarze Elster	65	0,468	24	159	0,160
Schönau / Klosterwasser	15	0,206	52	142	0,069
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,655	75	198	0,165
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	1,12	58	179	0,192
Golzern 1 / Mulde	89	18,9	32	141	4,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	4,77	31	149	0,350
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	9,41	37	141	1,11
Aue 1 / Schwarzwasser	86	1,78	25	132	0,040
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	1,03	31	157	0,263
Nossen 1 / Freiburger Mulde	42	1,62	27	126	0,120
Hopfgarten / Zschopau	35	2,73	34	170	0,180
Lichtenwalde 1 / Zschopau	144	5,71	27	152	0,980
Borstendorf / Flöha	47	2,17	24	125	0,150
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	25	111	0,051
Kleindalzig / Weiße Elster	43	6,17	48	125	1,58
Mylau / Göltzsch	37	0,407	24	148	0,057
Böhlen 1 / Pleiße	85	2,79	44	95	0,750
Bautzen 1 / Spree	79	2,04	91	242	0,490
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	42	0,785	75	255	0,319
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,348	59	264	0,159
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,129	52	215	0,078
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	153	8,99	94	299	5,49
Görlitz / Lausitzer Neiße	192	26,8	164	556	21,5
Zittau 6 / Mandau	35	0,746	33	142	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 19.05.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,199	98	-0,073
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,076	71	-0,528
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,629	96	-0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,809	97	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,944	91	-0,056
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,661	96	-0,173
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,625	95	-0,358
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,486	82	-0,027
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,364	98	-0,012
TS Sosa	5,820	5,937	5,414	93	-0,066
TS Dröda	14,820	17,320	14,744	99	-0,021
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,554	92	-0,062
TS Werda	3,628	4,879	3,347	92	-0,046
TS Pöhl	52,830	61,980	51,254	97	-0,264
TS Bautzen	37,680	42,827	35,899	95	-0,198
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,461	88	-0,192
TS Altenberg	0,896	0,948	0,852	95	-0,014

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.